

# Begeisterung im Kirchensaal

## Zinzendorfschulen bringen Kindermusical auf die Bühne

**Königsfeld.** »Frieden auf dieser Welt« – was bräuchten wir mehr als das? Auch »Die Kinder von Girouan« in dem gleichnamigen Kindermusical von Hans-Georg Wolos (Musik) und Margarethe Johannsen (Text) arbeiten daran. Ein Zauberer versetzt die trinkfreudigen, streitsüchtigen, faulen, missgünstigen Erwachsenen in dem südfranzösischen Bergdorf Girouan mittels eines blauen Lichtstrahls in einen tiefen, langen Schlaf. Die Kin-

der sind plötzlich auf sich gestellt. Sie müssen sich um alles kümmern: Das Vieh und die Babys versorgen, Brot backen, Essen kochen, Häuser streichen, Straße fegen und vieles mehr. Es läuft nicht immer alles perfekt – so machen sie beispielsweise aus Versehen das Geflügel betrunken, weil sie den Alkohol in den Bach gekippt haben, und müssen sich mit den Kindern der Kesselflicker auseinandersetzen, die aus dem Tal zu ihnen ins

Bergdorf gekommen sind. Das schaffen sie aber friedlich – im Gegensatz zu den Erwachsenen. Unter der musikalischen Leitung von Johannes Michel und der Regie von Philipp Hudek ist zum Altschülertreffen wieder ein bezauberndes Musical



Ein Zauberer hat einen blauen Lichtstrahl geschickt, der alle Erwachsenen in den Schlaf schickt.



Die Kinder von Girouan halten zusammen und retten ihr Dorf.

Fotos: Zinzendorfschulen

entstanden. Begleitet vom Chor der sechsten Klassen und einem Instrumentalensemble (Birgit Wessler-Dannert, Matthias Faller, Reinhard Ziegler) agierten knapp 40 Schüler und Lehrer auf der Bühne und schilderten das Leben in dem Dorf mit und ohne Erwachsene. Immer wieder wurde die Geschichte von eingängigen Liedern untermalt, wie »Alle Kinder dieser Welt haben ein Recht auf Liebe, die sie erhält«, »Wir sind die Kinder von Girouan« oder dem Schularbeiten-Lied, bei dem Felix Borth, Jule Thoma, Emese Bacso als Kinder, Hannah Jauch, Santhia Fritz als Mütter agierten. Als die Eltern im Stück langsam wieder aufwachen, sind sie begeistert von den Veränderungen und staunen über das, was die Kinder geleistet haben. Das taten auch die Zuschauer im Kirchensaal, die sich bei den Darstellern mit lang anhaltendem Applaus bedankten.